



Schauspielhaus Düsseldorf.

Mittwoch, den 3. März 1909:

Abends **8 Uhr.**

Abends **8 Uhr.**

KONZERT

des Violin-Virtuosen

Ferencz Hegedüs

unter Mitwirkung von

Frau Lily Henkel aus London.

PROGRAMM.

Sonate No. 2 in A-dur **Bach.**
Für Violine und Klavier.
Andante. Allegro assai.
Andante un poco.

Konzert No. 3, in G-dur **Mozart.**
Allegro. Adagio. Rondo.

Violinsoli: a) Sérénade
mélancolique **Tschaikowsky.**

b) Les Tileuses **Hubay.**
Sonate in C-moll **Grieg.**
Für Violine und Klavier.
Allegro motto ed appassionato.
Allegretto espressivo alla
romanza. Allegro animato.

Violinsoli: a) Romance **Paul Juon.**
b) Zigeunerlied **Dvorák.**
c) Perpetum Mobile **Nováček.**

PREISE DER PLÄTZE:

1. Rang Proszeniumloge	Mark 8.—	8.—15. Parkett Reihe	Mark 2.95
1. Rang Untere Proszeniumloge	7.—	2. Rang Balkon 1.—2. Reihe	2.—
1. Rang Mittelloge	3.85	2. Rang 3.—5. Reihe	1.50
1. Rang Seitenloge	3.85	2. Rang 6.—9. Reihe	1.—
Parkettloge	3.85	2. Rang 10.—11. Reihe	0.70
Parkett 1.—7. Reihe	3.85	2. Rang Stehplatz	0.50

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

Beginn des Konzerts **8 Uhr.** Ende **9¹/₂ Uhr.** Kassenöffnung **7 Uhr.** Einlass **7¹/₂ Uhr.**

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet. (Tel. 5001.)
Die voraus bestellten Billets müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billets nimmt die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851) in der Schrobdsdorff'schen Buchhandlung (Walther Peters) Königsalle 22 (Telephon 1009) und bei Gebr. Hartoch, Flingerstrasse. (Telephon 493, 415 und 7733).

Donnerstag, den 4. März 1909:

Unsere Käte.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Hubert Henri Davies.

Freitag, den 5. März 1909:

MORAL.

Komödie in 3 Akten von Ludwig Thoma.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Mittw
Abends **8 Uhr.**

1909:
Abends **8 Uhr.**

K des Feren gedüs

Frau Lily
London.

Sonate No. 2 in A-dur Bac
Für Violine und Klavier.
Andante. Allegro assai.
Andante un poco.
Konzert No. 3, in G-dur Moz
Allegro. Adagio. Rondo.
Violinsoli: a) Sérénade
mélancolique Tsc

Hubay.
Grieg.
Paul Juon.
Dvorák.
Nováček.

1. Rang Proszeniumloge
1. Rang Untere Proszeniumloge
1. Rang Mittelloge
1. Rang Seitenloge
Parkettloge
Parkett 1.—7. Reihe
exklusive der

Reihe	Mark 2.95
—2. Reihe	" 2.—
Reihe	" 1.50
Reihe	" 1.—
Reihe	" 0.70
Reihe	" 0.50

Beginn des Konzerts **8 Uhr**

7 Uhr. Einlass 7½ Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet. (Tel. 5001.)
Die voraus bestellten Billets müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billets nimmt die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851) in der Schrobdsdorff'schen Buchhandlung (Walther Peters) Königsalle 22 (Telephon 1009) und bei Gebr. Hartoch, Flingerstrasse. (Telephon 493, 415 und 7733).

Donnerstag, den 4. März 1909:

Unsere Käte.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Hubert Henri Davies.

Freitag, den 5. März 1909:

MORAL.

Komödie in 3 Akten von Ludwig Thoma.